

Küste

»Wind of change«: Mit diesem Schiff fahren die Servicetechniker von Ørsted aus Norddeich auf See.

Für Tarif und gute Arbeit in der Windbranche

WINDENERGIE Beim Offshore-Windparkbetreiber Ørsted in Norddeich und im Gondelwerk von Nordex in Rostock laufen Tarifverhandlungen. Die aktuelle Befragung der IG Metall zeigt: Die Aussichten für die Branche insgesamt sind weiter positiv.

Zwölf Stunden am Tag, auch am Wochenende, warten sie Offshore-Windräder von einem Schiff aus – zwei Wochen am Stück. Danach haben die Servicetechniker des Offshore-Windparkbetreibers Ørsted zum Ausgleich zwei Wochen frei. »Als die Firma das Schichtsystem einführt, haben sich die Beschäftigten gefragt: Wie können wir da mitreden? Klar: Das geht nur, wenn wir einen Betriebsrat haben«, berichtet der stellvertretende Betriebsratsvorsitzende Timo Röpkes.

Die Beschäftigten von Ørsted Norddeich trafen sich privat und gründeten 2017 einen Betriebsrat. Jetzt gehen sie die nächste Stufe an: einen Tarifvertrag. Seit Anfang 2023 laufen die Verhandlungen. Nach einem Warnstreik im September haben diese Fahrt aufgenommen. So wie bei Ørsted macht die IG Metall auch in anderen Unternehmen Wind für gute Arbeit und Tarifverträge, etwa im Gondelwerk in Rostock des Windanlagenherstellers Nordex.

Betriebsrätebefragung

Durch das Netzwerk der Betriebsräte in der Windindustrie hat die Gewerkschaft einen klaren Blick auf die Lage in der Branche. Die Aussichten in Deutschland

haben sich gegenüber dem Vorjahr etwas abgeschwächt, bleiben aber auf einem hohen Niveau. 66 Prozent der Betriebe (Vorjahr: 77 Prozent) gehen von einer positiven Marktentwicklung aus. Trotz der weltweit hohen Ausbauziele für Windenergie kommen allerdings 14 Prozent (Vorjahr: 12 Prozent) zu einer negativen Einschätzung.

Das ist das Ergebnis der diesjährigen Befragung von Betriebsräten aus 32 Unternehmen mit 29 500 Beschäftigten im Auftrag der IG Metall.

Attraktive Arbeitsplätze

»Nach den Rückschlägen der vergangenen Jahre muss die Windindustrie in Deutschland weiter stabilisiert werden.

Gute Aussichten alleine schaffen keine Arbeitsplätze«, sagte IG Metall-Bezirksleiter Daniel Friedrich bei der Vorstellung der Befragung auf der Messe Husum Wind.

Tarifvertrag ist die beste Werbung

Niedersachsens Wirtschaftsminister Olaf Lies ergänzte: »Der weitere Ausbau der Windenergie an Land und auf See ist eine enorme Chance. Der Norden wird die Drehscheibe für saubere und günstige Energie für unser Land.« Der Bundestagsabgeordnete Bengt Bergt (SPD) forderte die Betriebe auf, ihren Teil zu leisten. »Die Branche muss attraktiver werden – und die beste Werbung ist ein Tarifvertrag!« □



Für einen Tarifvertrag: Warnstreik bei Ørsted in Norddeich.



Diskutierten mit den Delegierten für den Gewerkschaftstag: Die Kandidatinnen und Kandidaten für den IG Metall-Vorstand – Ralf Reinstädtler, Nadine Boguslawski, Christiane Benner, Jürgen Kerner und Hans-Jürgen Urban – sowie Bezirksleiter Daniel Friedrich (vorne von links).

Die Küste ist stark auf dem Gewerkschaftstag vertreten

KandidatInnen für Vorstand stellen sich Delegierten vor

Gut vorbereitet ist der Bezirk Küste zum 25. Ordentlichen Gewerkschaftstag nach Frankfurt am Main gestartet: Die 36 Delegierten, Bevollmächtigten sowie Bezirkssekretäre- und -sekretärinnen kamen Ende September in Hamburg zusammen, um die alle vier Jahre stattfindende Konferenz vorzubereiten.

Im Fokus standen die Anträge, mit denen über Struktur und Ausrichtung der IG Metall entschieden wird. Sind die Anliegen der Geschäftsstellen in den Grundsatzanträgen berücksichtigt? Wo muss noch nachgesteuert werden? Gibt es Ideen für Ergänzungs- oder Initiativanträge? Das waren die wesentlichen Fragen auf dem Vorbereitungstreffen. Außerdem stellten sich die Kandidatinnen und

Kandidaten für den geschäftsführenden Vorstand vor, der von sieben auf fünf Mitglieder reduziert werden soll: Christiane Benner als Erste Vorsitzende, Jürgen Kerner als Zweiter Vorsitzender, Nadine Boguslawski als Kassiererin sowie Ralf Reinstädtler und Hans-Jürgen Urban als geschäftsführende Vorstandsmitglieder.

Zum Programm gehörte auch ein Solidaritätsbesuch bei den Streikenden des Tierparks Hagenbeck. Mit Unterstützung der IG BAU kämpfen sie für einen Tarifvertrag, über den die Geschäftsführung bisher nicht einmal verhandeln will. Eine spontane Sammlung unter den Delegierten brachte eine ordentliche Summe für die Streikkasse – so geht Solidarität unter Kolleginnen und Kollegen.

Atlas Elektronik wieder im Tarif

Für die 1700 Beschäftigten von Atlas Elektronik in Bremen, Wedel und Wilhelmshaven gelten künftig wieder die Tarifverträge der norddeutschen Metall- und Elektroindustrie. Innerhalb von fünf Jahren werden alle Regelungen an die Flächentarifverträge angeglichen. Darauf haben sich IG Metall und das Unternehmen geeinigt.

»Die Kolleginnen und Kollegen erhalten künftig die Tariferhöhungen und werden nach dem Entgeltrahmenabkommen (ERA) neu eingruppiert.

Nach und nach folgen die Leistungszulage und die weiteren tariflichen Zusatzzahlungen«, sagte Stefanie Gebhardt, Zweite Bevollmächtigte der IG Metall Bremen.

»Mit dem Abschluss haben wir zudem eine wichtige Forderung im Prozess der Verselbstständigung von Thyssen-Krupp Marine Systems erreicht: Mit Atlas Elektronik sind jetzt alle Unternehmen der Marinesparte von Thyssen-Krupp tarifgebunden«, so Bezirksleiter Daniel Friedrich. □

Wandel gestalten

Mehr Mitbestimmung in der Transformation: Dafür haben sich die 200 Teilnehmenden einer gemeinsamen Konferenz der Bezirke Küste und Niedersachsen/Sachsen-Anhalt im August in einer Resolution ausgesprochen. Mit Niedersachsens Ministerpräsident Stephan Weil und der Zweiten Vorsitzenden der IG Metall, Christiane Benner, diskutierten Betriebsräte, wie sich die Arbeitswelt durch den digitalen und ökologischen Wandel verändert und wie die Mitbestimmung angepasst werden muss.



Foto: Heiko Stumpf

Mehr Mitbestimmung: Konferenz mit dem Bezirk Niedersachsen/Sachsen-Anhalt in Hannover.

Schiffbau wichtiger denn je

Zur 13. Nationalen Maritimen Konferenz (14./15. September in Bremen) forderte die IG Metall Küste eine Beschäftigungs- und Standortoffensive für die Werften. Für die Gewerkschaft ist der Schiffbau von strategischer Bedeutung für Energieversorgung, Handel und Sicherheit. Es gelte, ihn wieder auszubauen. »Ob Zeitenwende, Offshore oder besserer Klimaschutz im globalen Handel: Wenn man es richtig macht, dann hat der Schiffbau mehr Zukunft als mancher denkt«, so Bezirksleiter Daniel Friedrich bei der Vorstellung der 33. Schiffbauumfrage. Erstmals seit vier Jahren ist die Zahl der Beschäftigten auf den deutschen Werften wieder etwas gestiegen – auf 15 000.

Alle Ergebnisse der Befragung:

kueste.igmetall.de/branchen/schiffbau

Impressum

Redaktion: Daniel Friedrich (verantwortlich),
Heiko Messerschmidt
Anschrift: IG Metall-Bezirk Küste,
Kurt-Schumacher-Allee 10, 20097 Hamburg
Telefon 040 28 00 90-0, Fax 040 28 00 90-55
bezirk.kueste@igmetall.de
kueste.igmetall.de

Bremen

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Neuwahl der Delegierten

In den nächsten Wochen finden die Wahlen für die Delegiertenversammlung unserer IG Metall-Geschäftsstelle statt.

Liebe Kollegin! Lieber Kollege!

Wir laden Euch herzlich ein zur Mitgliederversammlung in den einzelnen Wahlbezirken. Gewählt werden die Delegierten der IG Metall-Delegiertenversammlung, dem höchsten beschlussfassenden Gremium der Geschäftsstelle, für die nächsten vier Jahre.

Die Delegierten kommen viermal im Jahr zusammen, diskutieren die politische Ausrichtung der Arbeit vor Ort und fassen grundsätzliche Beschlüsse. Für die Geschäftsstelle Bremen sind 135 Delegierte zu wählen, davon mindestens 20 Frauen.

Alle Mitglieder aus Betrieben, in denen keine betrieblichen Wahlen stattfinden, laden wir zu den nachfolgend genannten Versammlungen ein. Mitglieder aus Betrieben, die in der Liste nicht aufgeführt sind, nehmen an der Mitgliederversammlung in dem Wahlbezirk teil, in dem sie ihren Wohnsitz haben. Jedes Mitglied kann nur an einer Versammlung teilnehmen.

Tagesordnung

- Eröffnung und Begrüßung
- Neues aus der Geschäftsstelle
- Ablauf der Organisationswahlen
- Wahl der Delegierten für die Legislaturperiode 2024 bis 2027
- Verschiedenes

Mit kollegialen Grüßen

Ute Buggeln

Erste Bevollmächtigte

Stefanie Gebhardt

Zweite Bevollmächtigte

Volker Stahmann

Kassierer



WAHLTERMINE

WAHLBEZIRK MITTE

Bremen: Neustadt, Zentrum, Universität und umzu

23. November 2023, 17 Uhr, DGB-Haus

Bremen, Bahnhofsplatz 22–28, 28195 Bremen

Betriebe: Actemium Energy Solutions GmbH, Allgeier IT Solutions GmbH, Vacutec GmbH, Bosch Sicherheitssysteme GmbH, Siemens Gamesa GmbH & Co. KG, HDD Technologies GmbH, Bosch Automotive Steering GmbH, Kocks Manufacturing, Vodafone D2 GmbH, MacGregor Germany, Louis Schierholz GmbH, DeTeWe Communication GmbH, RifoX-Hans Richter GmbH, BESI Marine Systems, MeVis Medical Solutions AG, Tandler Zahnrad- u. Getriebef., WISAG Elektrotechnik GmbH & Co, Atos Information Technology, Ilsemann Heino Verpackungsm., AgS, Rheinmetall Technical Publ. GmbH, IBM Deutschland GmbH, Atos Systems Business Services, dbh Logistics IT AG, DATAGROUP Bremen GmbH, EntServ Deutschland GmbH, Bruker Daltonik GmbH, The Imaging Source Europe GmbH, Oelkers GmbH & Co. KG

WAHLBEZIRK SÜD/OST

Bremen: Ost (Sebaldsbrück, Neue Vahr, Osterholz, Hastedt), Verden, Rotenburg und umzu

23. November 2023, 17 Uhr, Bürgerhaus Mahndorf, Mahndorfer Bhf. 10, 28307 Bremen

Betriebe: Glamox Aqua Signal AG, Wilkens & Söhne GmbH, Desma Schuhmaschinen GmbH, DURA Automotive Systems GmbH, Adolf Müller GmbH & Co. KG, VEMAG Maschinenbau GmbH, Zeppelin Baumaschinen GmbH, Focke & Co. GmbH & Co. KG, WISAG Produktionservice GmbH, Xylem Water Solutions GmbH, Akka GmbH & Co. KGaA, EUROATLAS GmbH, Otis GmbH & Co. OHG, Magna CTS GmbH, Power Innovation GmbH, Element Metech GmbH, Nordd. Edelstahlverarbeitung, Avaya Tenovis GmbH & Co. KG, Still GmbH, Stern-Partner GmbH & Co. KG, PS Laser GmbH & Co. KG, Sandersfeld GmbH & Co. KG, Verdener Edelstahlcenter GmbH, Brose Fahrzeugteile GmbH, Schedl Automotive System, POLO Filter-Technik Bremen, Block Transformatoren, Wohlenberg Buchbindersysteme, Jungheinrich AG, Heckmann Maschinenbau GmbH, Eldra Kunststofftechnik GmbH, ficon-Tec Service GmbH, Würfel Automotive GmbH, HANSA-FLEX AG, Enginius GmbH, CWS Hygiene Deutschland GmbH, Köster + Heins Einrichtungen, Holz-Bau-Industrie GmbH & Co. KG

WAHLBEZIRK NORD/WEST

Bremen-Nord, OHZ, Lilienthal und umzu

7. Dezember 2023, 17 Uhr, Gustav-Heinemann-

Bürgerhaus, Kirchheide 49, 28757 Bremen

Betriebe: Bremer Werk für Montagesysteme, Dreiba GmbH, Spinnbau GmbH, Harsco Minerals Deutschl. GmbH, FEAG Bremen GmbH, Senning Verpackungsmaschinen, Feuerverzinkung Bremen GmbH, Werner Rathmann Maschinenbau, Metallwarenfabrik Bremen GmbH, Schultze Steel Service GmbH, Stute Stahlservice GmbH, Präwest Präzisionswerkstätten Dr. Ing. Heinz-Rudolf Jung GmbH & Co., Kocks Ardelt Kranbau GmbH, Kastens & Knauer GmbH & Co., Nabetherm GmbH, Lürssen Logistics GmbH & Co.KG, PG Germany GmbH, RITAG Ritterhuder Armaturen, Oerlikon Friktion Systems GmbH, Booster Precision GmbH, Handwerk gGmbH, Gleistein GmbH, Kleine Wolke Textil GmbH & Co. KG, BWK Chemiefaser GmbH, Carl Gluud GmbH & Co. KG, Hansa-Holz Wilhelm Krüger GmbH, Bremer Holzwerke GmbH

WAHLBEZIRK HANDWERK

7. Dezember 2023, 18 Uhr, DGB-Haus Bremen,

Bahnhofsplatz 22–28, 28195 Bremen

Betriebe: Dowaldwerke GmbH & Co.KG, Flemming Dental GmbH, Woltmann GmbH & Co. KG, Pinkepank GmbH & Co. KG, Nowotka GmbH & Co., Schmidt + Koch GmbH, A.T.U. Auto Teile Unger, Autohaus Utbremen, Ford Autohaus Lemke GmbH, Schmidt + Koch Autohaus Ost, Hugo Kuss GmbH, Krügel Automobile GmbH, Osmers Köss GmbH & Co. KG, Johann Osmers GmbH & Co. KG, Adam Haustechnik GmbH, Leadec BV & Co. KG, Fahlke Control Systems KG, Coler GmbH & Co. KG, Preusse, Technisches Büro GmbH, Kreutzträger Kältetechnik GmbH, Auto Domicil Bremen GmbH, Der Installatör GmbH & Co. KG, Tiemann Truck & Bus GmbH, Anders Kraftfahrzeuge GmbH, Dipl.-Ing. Ehrhard Semrau GmbH, BeTi Elektrotechnik GmbH, EMB Elektromontagebau GmbH, Kohlmeyer Fassadenbau, BEGO Medical GmbH, Bego Bremer Goldschlägerei, K-TEC FAUN, SCANIA Vertrieb und Service, Spie ICS, Bilfinger Ems GmbH, Eickworth Tischlerei GmbH, Finkeisen GmbH

WAHLBEZIRK ERWERBSLOSE

12. Dezember 2023, 14.30 Uhr, DGB-Haus

Bremen, Bahnhofsplatz 22–28, 28195 Bremen

WAHLBEZIRK JUGEND

13. Dezember 2023, 17 Uhr, DGB-Haus

Bremen, Bahnhofsplatz 22–28, 28195 Bremen

WAHLBEZIRK SENIOREN (STADT UND NORD)

10. Januar 2024, 9 Uhr, DGB-Haus Bremen,

Bahnhofsplatz 22–28, 28195 Bremen

Du weißt nicht, zu welchem Wahlbezirk Du gehörst? Infos hierzu geben Dir die Kolleg:innen aus der Geschäftsstelle gern unter Telefonnummer 0421 33559-0.

Impressum

Redaktion: Dr. Ute Buggeln (verantwortlich), Stefanie Gebhardt, Sandra Philipp
Anschrift: IG Metall Bremen, Bahnhofsplatz 22–28, 28195 Bremen
Telefon 0421 33559-0, Fax 0421 33559-33
bremen@igmetall.de, bremen.igmetall.de

Weser-Elbe

Gewerkschafter für langjährige Treue geehrt

JUBILARE UND JUBILARINNEN Die IG Metall bedankt sich mit Feiern am Blink in Bremerhaven und in den Seeterrassen in Cuxhaven.



Doreen Arnold, Erste Bevollmächtigte der IG Metall Weser-Elbe



Wir haben in diesem Jahr insgesamt 158 Kolleginnen und Kollegen eingeladen, um sie für ihre 40-, 50-, 60-, 70- und 75-jährige Mitgliedschaft zu ehren. Gefeiert wurde sowohl in Cuxhaven in den Seeterrassen als auch in Bremerhaven in der Gastronomie am Blink bei leckerem Abendessen und tollen Gesprächen über alte und neue Zeiten.

Einige Kolleginnen und Kollegen haben sich erst nach vielen Jahren bei der Jubilarfeier wiedergesehen und schwelgten gemeinsam in Erinnerungen. Otto Kahnt ist sogar bereits seit

75 Jahren Mitglied der IG Metall, und wir freuen uns sehr, dass wir ihm dafür gratulieren dürfen.

Die Geschäftsführerin der IG Metall Weser-Elbe, Doreen Arnold, bedankte sich in ihrer Festrede für die jahrzehntelange Treue und Verbundenheit und ließ die letzten sieben Jahrzehnte der Gewerkschaftsgeschichte Revue passieren. Mit netten Gesprächen und leckerem Essen klang der Abend aus.

Leider konnten krankheitsbedingt einige Kolleginnen und Kollegen nicht teilnehmen, natürlich danken wir auch ihnen für ihre Treue.



TERMINE

ORTSVORSTAND

7. November und
12. Dezember,
8 Uhr

AK SENIOREN

13. November und
11. Dezember,
9 Uhr

AK ERWERBSLOS

14. November,
15 Uhr

AK HANDWERK

14. November
18 Uhr

Alle Termine finden bei der IG Metall statt.

DELEGIERTEN-VERSAMMLUNG

12. Dezember
15.30 Uhr,
Arbeitnehmerkammer
Bremerhaven

Neujahrsempfang im Handwerk

Das Handwerk in Bremen und Niedersachsen steht vor einem spannenden Jahr 2024. Mit den Wahlen der Handwerkskammern und in verschiedenen Tarifrunden können IG Metall-Mitglieder ihr Gewerk entscheidend gestalten.

Zudem stehen die Wahlen zur Delegiertenversammlung der IG Metall Weser-Elbe an, in der das Handwerk mehrere Stimmen hat. Zum Auftakt des Jahres lädt die IG Metall Weser-Elbe deshalb alle Handwerkerinnen und Handwerker zum Neujahrsempfang am 25. Januar 2024 ab 17 Uhr ein. Merkt Euch bitte den Termin vor. Eine Einladung folgt.

Schließungszeiten »zwischen den Jahren«

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
das Jahr neigt sich schon langsam wieder dem Ende zu. Deshalb möchten wir Euch schon einmal mitteilen, dass unsere Geschäftsstelle zwischen dem 27. und dem 31. Dezember geschlossen sein wird. Wir wünschen Euch und Euren Familien ein schönes Weihnachtsfest.
Euer Team der IG Metall Weser-Elbe



Impressum

Redaktion: Doreen Arnold (verantwortlich)
Anschrift: IG Metall Weser-Elbe,
Hinrich-Schmalzfeldt-Str. 31 b, 27576 Bremerhaven
Telefon 0471 92203-0, Fax 0471 92203-20
weser-elbe@igmetall.de, igmetall-weser-elbe.de

Unterelbe

Tarifvertrag erzielt

THALES SIMULATION & TRAINING Nachdem die Mitarbeiter ihren Betriebsrat gewählt hatten, wollten – und bekamen – sie mehr.

Die Geschäftsleitung von Thales Simulation & Training in Wedel bot dem neu gewählten Betriebsrat eine Betriebsvereinbarung an. Dem Betriebsrat war schnell klar, dass dies nicht der richtige Weg sein konnte.

Es folgten viele Gespräche mit Kolleginnen und Kollegen über die Vorteile einer tariflichen Bindung und der Mitgliedschaft, um dies durchzusetzen. In Mitgliederversammlungen diskutierten sie über die Forderung und Angebote der Geschäftsführung und entschieden, was ihnen wichtig ist: Die Anerkennung der Tarifverträge der Metall- und Elektroindustrie, auch in Zukunft, ist das Ziel.

Nach vier konstruktiven Verhandlungs-

terminen mit der Geschäftsleitung wurde dies vollumfänglich erreicht. Die Arbeitszeit wird von derzeit 40 Stunden in den nächsten fünf Jahren kontinuierlich auf 35 Stunden abgesenkt. Das Entgelt wird in das System des Entgeltrahmenabkommens ERA überführt, und alle tariflichen Sonderzahlungen werden in drei Abstufungen gezahlt – 2024 gibt es 60 Prozent, 2025 sind es 80 Prozent und 2026 dann 100 Prozent.

Wichtig war allen die vollumfängliche Anerkennung der Flächentarifverträge der Metall- und Elektroindustrie. Ein toller Erfolg der Verhandlungskommission für alle Beschäftigten der Thales GmbH!!!

Thorsten Ruhland

TERMINE

JUBILAREHRUNG

4. November,
11 bis 14 Uhr,
Hotel-Restaurant
»Im Winkel«,
Langenmoor 41,
25335 Elmshorn

DELEGIERTEN-VERSAMMLUNG

30. November, 17 Uhr,
Hotel-Restaurant
»Im Winkel«,
Langenmoor 41,
25335 Elmshorn

SITZUNG DES ORTSVORSTANDS

23. November, 16 Uhr,
Sitzungszimmer der
IG Metall Unterelbe,
Wedenkamp 34,
25335 Elmshorn

SITZUNG DES ORTSVORSTANDS

7. Dezember, 16 Uhr,
Sitzungszimmer der
IG Metall Unterelbe,
Wedenkamp 34,
25335 Elmshorn

Strahlende Gesichter bei den Spendenübergaben

Die IG Metall Unterelbe freut sich sehr, dass die Erlöse des Verkaufs der »1. Mai-Pins« und des Sommerfests wertvollen Institutionen aus der Region zugute gekommen sind: Über jeweils 250 Euro freuten sich die Tafel Itzehoe, der Freundskreis Hospiz Meldorf Dithmarschen, der Verein Kindesglück und Lebenskunst Wedel und das Frauenhaus Elmshorn.



Freundeskreis Hospiz Meldorf-Dithmarschen e.V.



Frauenhaus Elmshorn



Kindesglück und Lebenskunst e.V. Wedel

Impressum

Redaktion: Kai Trulsson (verantwortlich),
Hans-Jürgen Nestmann
Anschrift: IG Metall Unterelbe
Wedenkamp 34, 25335 Elmshorn
Telefon 04121 26 03-0, Fax: 04121 26 03-20
unterelbe@igmetall.de, igmetall-unterelbe.de

Emden

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Neuwahl der Delegierten

Im Januar und Februar werden die Delegierten für die Delegiertenversammlung der IG Metall-Geschäftsstelle in neun regionalen Wahlversammlungen neu gewählt.

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

der Gewerkschaftstag der IG Metall hat im Oktober 2023 stattgefunden. Im Frühjahr 2024 besteht nun die Aufgabe der Emder IG Metall in der Neubesetzung aller Gremien vor Ort. Im Rahmen der Organisationswahlen wollen wir auf den Mitgliederversammlungen aus den Wahlbezirken Delegierte wählen, die als Mitglieder in die Delegiertenversammlung, das höchste beschlussfassende Gremium der IG Metall vor Ort, entsandt werden.

Frauen sind gemäß ihrem Mitgliederanteil in der Geschäftsstelle zu wählen. Der Frauenanteil der Geschäftsstelle Emden beträgt 16 Prozent. Von den insgesamt 168 Delegierten sind mindestens 27 Frauen zu wählen.

Dein Team der IG Metall Emden

Tagesordnung

- Eröffnung und Begrüßung
- Diskussion
- Konstituierung der Wahlversammlung
- Wahl der Delegierten für die Legislaturperiode 2024 bis 2027

Mit freundlichen Grüßen

Franka Helmerichs

Erste Bevollmächtigte

Thomas Preuß

Zweiter Bevollmächtigter



15. Emder Dialog



„Ausbeutung in Leiharbeit“

Wir freuen uns auf eine rege Diskussion mit euch!

Emder Dialog 2023

28.11.2023

18:00 Uhr

VHS Emden

WAHLTERMINE

VW Lack/Werktechnik

27. Januar um 9 Uhr
im Friesenkrug, Wybelsum

VW Montagen

27. Januar um 10.30 Uhr
im Friesenkrug, Wybelsum

VW Rohbau

27. Januar um 9 Uhr
im Vereinsheim Kickers Emden

VW Group Services

27. Januar um 10.30 Uhr
im Vereinsheim Kickers Emden

Nordseewerke-Gelände

10. Januar um 10 Uhr
im Konferenzraum TKMS

Rentner/Arbeitssuchende und Schüler/ Studierende

7. Februar um 9 Uhr
im Hotel Novum in Hinte

Windbetriebe

15. Januar um 17 Uhr
in der Geschäftsstelle Emden

Klein- und Mittelbetriebe

18. Januar um 17 Uhr
in der Geschäftsstelle Emden

Handwerk

9. Januar um 16 Uhr in der Geschäftsstelle Emden

Du weißt nicht, zu welchem Wahlbezirk Du gehörst? Infos, auch dazu, an wen Du Dich wenden kannst, findest Du unter emden.igmetall.de oder unter der Telefonnummer 04921 96 05-0.

TERMINE

JUBILAREHRUNG

11. November, 15 Uhr in der Nordseehalle

RENTENBERATUNG

1., 8., 15., 22. und 29. November sowie
6., 13., und 20. Dezember,
jeweils von 13 bis 15 Uhr



RECHTSBERATUNG

Termine bitte telefonisch unter 04921 96 05-0
Termine der nächsten Sendungen:
18. November und 16. Dezember 2023,
jeweils von 14 bis 15 Uhr

Impressum

Redaktion: Franka Helmerichs (verantwortlich),
Annica Biskub
Anschrift: IG Metall Emden,
Kopersand 18, 26723 Emden
Telefon 04921 96 05-0, Fax 04921 96 05-50
emden@igmetall.de, igmetall-emden.de

Flensburg

Gemeinsam für einen guten Einstieg in die Ausbildung

HAND IN HAND Gewerkschaft und Berufsschulen im Gespräch

G Metall-Geschäftsstellenleiter Michael Schmidt hat mit dem Leiter der Eckener Schulen, Sven Mohr, über die Ausbildungsplätze, Ausbildungseignung und Praktika gesprochen. Beide sind sich einig, dass ihren Institutionen ein entscheidender Einfluss auf den Ausbildungsmarkt zukommt.

Man sollte Hand in Hand arbeiten, um möglichst vielen Menschen den Einstieg in die Ausbildung zu ermöglichen. Dabei müssen sich in den Betrieben die Strukturen ändern: »Ich erlebe die Schülerinnen und Schüler als sehr sensibel; darum muss sich das Arbeitsumfeld in den Betrieben ändern«, wünscht sich Sven Mohr. »Der Fachkräftemangel wird zunehmen, und dabei werden die Betriebe gewinnen, die gut mit ihren Leuten umgehen.«

Aber oftmals besteht ein Wissensdefizit darüber, welche Betriebe überhaupt ausbilden. Michael Schmidt: »Die



Fotos: IG Metall
Schulleiter Sven Mohr (l.) im Gespräch mit Michael Schmidt

Verhandlungsstartsuschuss bei Kritronics

Der Harrisleer Betrieb Kritronics ist durch harte Zeiten gegangen. Jetzt geht es bei dem Automobilzulieferer darum, Erreichtes zu sichern und die Entgelte in der anstehenden Tarifrunde deutlich zu steigern. Die IG Metall-Mitglieder im Betrieb werden also ihre Forderung diskutieren und festlegen.

Betriebe müssen mehr tun, damit ihre Ausbildungsplätze bekannter werden.« Sven Mohr weist auf die gute Vermittlungsquote hin; von Ausbildungsmüdigkeit kann in Flensburg also keine Rede sein.

Trotzdem gibt es Konjunkturen: Derzeit gibt es beispielsweise nur wenige angehende Metallbauer. »Die Zeit für Personal-Recruiting in den Handwerksbetrieb ist sehr kurz«, sagt Sven Mohr. Darum müssen andere Akteure wie die Kammer oder die Gewerkschaft einspringen.

Genau das hat die IG Metall gemacht und versucht, offene Ausbildungsplätze zu vermarkten. Michael Schmidt: »In Zusammenarbeit mit der Jugendberufsagentur haben wir in Schulen und Jugendzentren über freie Stellen informiert. Dort, wo es die Ansprache aus dem Elternhaus nicht gibt, ist das ein guter Weg.« Jeder Ausbildungsplatz, der frei bleibt, ist für Michael Schmidt »eine Katastrophe.«

»Die Informationen sind da, aber die Bereitschaft zur Bewerbung ist nicht immer gegeben«, sagt Sven Mohr. »Jugendliche können sich selbst schwer einschätzen.« Praktika kommen deswegen eine wichtige Rolle zu. »Aber es muss klar sein, dass Praktikanten keine preiswerten Arbeitskräfte sind: Praktikanten sollen in der Zeit, in der sie im Betrieb sind, die Arbeit kennen lernen. Das bedeutet, ein Praktikum muss von den Betrieben besser vorbereitet werden.«

Ab Januar soll dann mit dem Arbeitgeber verhandelt werden. Zurzeit wählen die Mitglieder ihre Tarifkommission und Verhandlungskommission. IG Metall-Handwerkssekretär Ulf Thomsen ist sich sicher, dass in dieser Tarifrunde der eingeschlagene Weg zwar ein harter, aber konstruktiver sein wird. »Angesichts der Kampfstärke im Betrieb scheuen wir nicht die Auseinandersetzung vor dem Firmentor«, sagt Ulf Thomsen.

Weihnachtsfeier



Bitte den Termin der Weihnachtsfeier vormerken:
7. Dezember ab 14 Uhr.
Dann lassen die Senioren und Seniorinnen der

IG Metall das Jahr traditionell gemütlich ausklingen. Sie treffen sich bei Kaffee, Kuchen und weihnachtlicher Stimmung im Flensburger Restaurant Oase. Anmeldungen sind am 21. November zwischen 18 und 20 Uhr beim Vorsitzenden Jürgen Jessen unter den Tel. 0461 268 90, oder 0176 96 88 08 29 möglich.
Wir freuen uns auf Euch!

FSG – Angst um Löhne: So kann es nicht funktionieren

»Das Geld ist da, aber mehr noch nicht«, sagt IG Metall-Geschäftsstellenleiter Michael Schmidt zur Situation bei der FSG. Schon wieder mussten die Kolleginnen und Kollegen auf ihr Geld warten, das endlich am 4. Oktober angewiesen wurden war. »So kann es nicht funktionieren, weil keine Zukunftssicherung erkennbar ist«, sagt Michael Schmidt frustriert. »Das macht die Menschen krank. Viele kündigen. Wer will so mit der Werft noch zusammenarbeiten?«

Auch die Politik ist enttäuscht.« Die Energiewende droht an dem Flensburger Betrieb vorbeizugehen. Trotzdem steht die IG Metall zu dem Standort. Aber: »Die Struktur muss sich ändern.« Der einstige Retter Lars Windhorst muss jetzt die Weichen stellen, damit die Werft im Wettbewerb bestehen kann.

Impressum

Redaktion: Michael Schmidt (verantwortlich)
Anschrift: IG Metall Flensburg,
Große Str. 21 – 23, 24937 Flensburg
Telefon 0461 16 84 60-20
flensburg@igmetall.de,
flensburg.igmetall.de



Region Hamburg

#solidarität – ein Leben lang

JUBILARFEIERN 47 000 Metaller*innen gibt es zurzeit in der IG Metall Region Hamburg – Tendenz steigend. Das sind Mitglieder mit unterschiedlichsten Lebens- und Arbeitsbiografien. Was sie eint: ein tiefes Verständnis von Solidarität.

In diesem Jahr sind 996 Kolleg*innen geehrt worden, die seit 40, 50, 60, 70 oder gar 75 Jahren Mitglied in der IG Metall sind. 250 von ihnen nahmen an den fünf Jubilarfeiern im Hamburger Gewerkschaftshaus und im alten Rathaus Stade persönlich teil.

Solidarität hat immer einen Namen!

»In diesem Jahr waren es der 95-jährige Kurt Nagel, seit 1948 Mitglied der IG Metall, und seine Frau Irma (93 Jahre), die ich ganz besonders gern geehrt habe.« Kurt Nagel ging nach seiner Ausbildung an der Unterweser als jun-



Fotos: Peter Bisping

»Es ist vor allem die Idee, gemeinsam die Arbeitsbedingungen zu verbessern, die die Kolleg*innen motiviert hat, in die IG Metall einzutreten: unsere ältesten Jubilare direkt nach dem Zweiten Weltkrieg, als es darum ging, ein neues, besseres Deutschland aufzubauen. Die 40-jährigen Jubilar*innen in den frühen 1980er-Jahren, die geprägt waren von starken gesellschaftlichen Umbrüchen und der Sehnsucht, die verkrusteten Strukturen der BRD aufzubrechen«, so Ina Morgenroth, Erste Bevollmächtigte der IG Metall Region Hamburg.

ger Schiffbauer zu Blohm+Voss, wo er sein ganzes Erwerbsleben verbrachte. Auch als Betriebsrat erlebte er die Höhen und Tiefen der Schiffbauindustrie aktiv mit.

»Wir brauchen unsere Jubilar*innen, ihre Energie und ihr bedingungsloses Einstehen für Solidarität bis ins hohe Alter. Sie zeigen uns doch ausdrücklich, dass es sich immer lohnt, für die eigenen Interessen und die Interessen der Kolleg*innen einzustehen – und dafür gebührt ihnen jedes Jahr neu ein großer Dank!«



Die Superheld*innen im Team IG Metall – unsere Vertrauensleute! Wenn Du Dich für die Themen der IG Metall im Betrieb stark machen willst, dann kandidiere als Vertrauensfrau oder Vertrauensmann bei den kommenden Vertrauensleutewahlen vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2024.

Wenn Du Infos, Material oder Unterstützung zur Vertrauensleutewahl bei Dir im Betrieb brauchst, melde Dich bei uns in der Geschäftsstelle. Kontakt:

Stephan Köppe stephan.koeppe@igmetall.de
Lara de Vries Telefon 040 28 40 86-242
 Und schaut auf die Website zur Vertrauensleutewahl: www.teamigmetall.de

Vor 40 Jahren besetzten die Beschäftigten der HDW auf dem Hamburger Ross ihre Werft. Es drohten 1340 Entlassungen. In einer beispiellosen Aktion besetzten daraufhin die Beschäftigten im September 1983 für neun Tage die Werft, um den Erhalt ihrer Arbeitsplätze zu erzwingen.



Foto: Michael Meyberg

Die Besetzung war erfüllt von kämpferischen Hoffnungen sowie unbeschreiblicher Solidarität der Hamburger Bevölkerung und vieler Betriebe. Doch die Werftleitung hatte kein Interesse am Fortbestand der Werft. Direkt nach der Besetzung wurden 1340 Kündigungen ausgesprochen, nur wenige Jahre später wurde der Standort Ross der HDW abgewickelt.

Die IG Metall Region Hamburg hat einen kleinen Dokumentarfilm mit Zeitzeugen und Originalmaterial produziert, der bei Youtube gestreamt werden kann:



Die IG Metall lebt Demokratie!

Vom 8. Januar bis zum 28. Februar 2024 finden in der Geschäftsstelle die Organisationswahlen für den Zeitraum von 2024 bis 2027 statt. Gewählt werden die Bevollmächtigten, der Ortsvorstand, die Mitglieder in der Delegiertenversammlung, die Delegierten für die Bezirkskonferenz und die Mitglieder der Tarifkommissionen sowie Ausschüsse der einzelnen Mitgliedergruppen. Wahlberechtigt sind alle, die drei Monate ununterbrochen Mitglied der IG Metall sind. Nutzt Euer Wahlrecht, kommt zu den Mitgliederversammlungen und bestimmt die Politik vor Ort mit!

Ansprechpartnerin: Kristin Schultz
 Telefon 040 28 40 86-234,
kristin.schultz@igmetall.de



Fotos: Peter Bisping

Aus der Geschäftsstelle: Sarah Schierholz verstärkt seit Mitte September das Team der Geschäftsstelle. Herzlich Willkommen!



Impressum

Redaktion: Ina Morgenroth (verantwortlich)
 Anschrift: IG Metall Region Hamburg,
 Besenbinderhof 60, 20097 Hamburg
 040 28 40 86-0 | hamburg.igmetall.de

Kiel-Neumünster

Gemeinsam in turbulenten Zeiten

SOLIDARISCHES 2023 | Viel durchgesetzt – so soll's weitergehen

Wir blicken auf ein Jahr der erfolgreichen Arbeitskämpfe und Auseinandersetzungen um Zukunft, Sicherheit und Transformation zurück. Obwohl die Zeichen auf hohe Inflation und sinkende Wirtschaftskraft standen, haben wir starke Haustarifrunden geführt, unsere Flächentarifverträge im Handwerk vorangebracht, vor Arbeitsgerichten gewonnen und uns immer wieder für unsere Werften und die maritime Zuliefererindustrie stark gemacht. Gewerkschaft heißt für uns Zusammenhalt: Wir haben bewiesen, dass wir auch in turbulenten Zeiten zusammenstehen, und haben uns auf unserem Gewerkschaftstag zukunftsorientiert aufgestellt.

Wir machten uns für den Brückengesetz-



preis stark, setzten die Inflationsausgleichsprämie in fast allen Branchen durch, konnten geplantem Personalabbau

begegnen und Arbeitgeber auf Zukunftssicherung und Ausbildung verpflichten. Gemeinsam setzten wir auch auf der Straße deutliche Zeichen gegen den Rechtsruck, gegen prekäre Beschäftigung und für sichere Renten. Wir konnten viele neue Kolleg:innen dafür gewinnen, mit uns weiter solidarisch Zukunft zu gestalten. Das wollen wir

mit Euch auch 2024 durchsetzen!

Das Team der IG Metall Kiel-Neumünster wünscht Euch und Euren Angehörigen schöne freie Tage und einen guten Rutsch ins Jahr 2024!

Stephanie Schmoliner, Erste Bevollmächtigte

Guten Start in die Ausbildung! Misch Dich ein in unserem Ortsjugendausschuss Kiel!

Du hast gerade eine Ausbildung oder ein duales Studium angefangen? Da kann es helfen, zu wissen wo man seine Fragen los wird. Regelmäßig treffen sich Auszubildende, Studierende und junge Facharbeiter:innen der IG Metall Jugend, dem Ortsjugendausschuss (OJA), um sich über die Situation in ihren Betrieben auszutauschen, gemeinsam Aktionen zu planen, zu diskutieren und gemeinsam Spaß zu haben.

Wir treffen uns einmal im Monat, das nächste Mal am 6. Dezember, ab 17 Uhr im Jugendbüro des Gewerkschaftshauses im 6. Stock. Komm vorbei!



Starkes Tarifergebnis bei Sauer & Sohn

»Die Mitarbeiter:innen haben die Wertschätzung verdient. Zudem will Sauer für neue Beschäftigte attraktiv sein. Das geht nur mit fairem Sauer-Tarifvertrag!«, fasst Iris Bahr, Mitglied im Betriebsrat und in der Verhandlungskommission bei Sauer & Sohn Maschinenbau in Kiel, die Ausgangslage zusammen. Zur Durchsetzung der Tarifforderung haben die Kolleg:innen viele Aktionen organisiert. »Aufsteller, Tarifspüche, Foto-Wände, Autofahnen, Zaunbeflaggung, Buttons, Aufkleber – überall wurde deutlich, dass sich die Metaller:innen nicht einfach abspeisen

lassen«, berichtet Steffen Kreisl von der IG Metall Kiel-Neumünster. Die Belegschaft stand hinter der Forderung und war zu weiteren Schritten bereit. Die Geschäftsführung hat das ernst genommen und konstruktiv verhandelt – so gab es ein schnelles, starkes Tarifergebnis: 7,5 Prozent mehr Entgelt, das heißt mindestens 300 Euro pro Monat, für Auszubildende und dual Studierende gibt es 100 Euro mehr, alle Beschäftigten bekommen 900 Euro Inflationsausgleichsprämie. IGM-Tarifvertrag und Zusammenhalt haben sich wieder gelohnt!



Die Tarifkommission machte von Beginn an deutlich: Die Belegschaft steht hinter der Forderung.



Willkommen an Bord, Franziska Jäcke!

Ob Vorbereitung von Ausschüssen und Versammlungen, die Anmeldung zum Betriebsratsseminar, Rechtsschutztermin oder Aktualisierung der Mitgliedsdaten: Ohne eine starke Verwaltung läuft auch bei der IG Metall nix. Darum sind wir besonders froh, dass wir mit Franziska Jäcke tatkräftige Unterstützung für das Verwaltungsteam der Geschäftsstelle Kiel-Neumünster gewinnen konnten. Franziska bringt einiges an Erfahrung aus der Bildungs- und Stiftungsarbeit mit und unterstützt seit August im Büro Kiel. Herzlich willkommen!

Impressum

Redaktion: Stephanie Schmoliner (verantwortlich), Sebastian Borkowski
Anschrift: IG Metall Kiel-Neumünster,
Legienstraße 22-24, 24103 Kiel
Telefon 0431 200869-0, Fax 0431 200 869-23 kiel-neumuenster@igmattall.de,
kiel-neumuenster.igmattall.de

Lübeck-Wismar

Gutes Zeichen für die Zukunft

TKMS 16 Auszubildende und dual Studierende sind neu an Bord.

Seit September lernen und arbeiten bei Thyssen-Krupp Marine Systems in Wismar 16 Auszubildende und dual Studierende – die ersten »ihrer Art« seit Übernahme der Werft: Acht Konstruktionsmechaniker, zwei Industriemechaniker und zwei Elektroniker für Betriebstechnik werden ausgebildet, hinzu kommen jeweils zwei dual Studierende im Maschinenbau und in der Informations- und Elektrotechnik.

»Wir freuen uns besonders, dass wir alle freien Plätze besetzen konnten. Das ist ein gutes und wegweisendes Zeichen«, sagt Ausbildungsleiter Jörk Peukert. Auch

die Weichen für 2024 sind gestellt: Es ist geplant, dann zwölf Auszubildende und zwei dual Studierende einzustellen.

Thyssen-Krupp Marine Systems (TKMS) beschäftigt zurzeit rund 130 Kollegen in Wismar und plant, auf der Werft dort U-Boote und Fregatten zu bauen. Bis zum Start dauert es allerdings noch bis 2025. Neben der Ausbildung hat TKMS ein Ingenieurbüro mit rund 100 Beschäftigten aufgebaut, das unabhängig von der Werft in Wismar arbeitet. Zurzeit hat die Meyer Werft das Werftgelände gemietet, sie stellt dort ein Kreuzfahrtschiff für den Disney-Konzern fertig.



Junge Aktive aus drei Geschäftsstellen lernten sich kennen.

Schöne Bescherung 1956

Winter 1956: Eine Blockflöte steht ganz oben auf dem Wunschzettel von Elke. Ihre Eltern wissen jedoch nicht, wie sie sich dies leisten sollen. Der Vater arbeitet als Schlosser bei Flender und ist, wie seine Kollegen auf den Werften, seit Wochen im Ausstand, kämpft für die Lohnfortzahlung im Krankheitsfall. Der Streik wird sich über 16 Wochen hinziehen – es ist vielleicht gut, dass er das nicht weiß, denn

Romintennweg 17. Elke Schmidt.
Lieber Weihnachtsmann!
Ich wünsche mir zu Weihnachten:
1 Blockflöte, ein Zeichenblock,
1 Schachtel Buntstifte...
Elke Lütjohann und ihr Brief an den »IG Metall-Weihnachtsmann«

die schlecht verdienenden Arbeiter müssen im Streik auf 40 Prozent ihres Lohns verzichten. Schmidt adressierte den Wunschzettel seiner kleinen Tochter kurzerhand an die IG Metall Lübeck ...

Sommer 2023: Dieser Brief fällt Lothar Budnik und Udo Ehmke in die Hände, die zur IG Metall-Geschichte vor Ort recherchieren: Sie »ermitteln« das kleine Mädchen von damals über Aufrufe in lokalen Medien. Elke heißt heute Lütjohann, lebt immer noch im Lübecker Stadtteil Kücknitz-Herrnenwyk, ist ganz gerührt und erinnert sich gut: Die Blockflöte hatte

damals unterm
hann, lebt immer noch im Lübecker Stadtteil Kücknitz-Herrnenwyk, ist ganz gerührt und erinnert sich gut: Die Blockflöte hatte

Impressum

Redaktion: Henning Groskreutz (verantwortlich), Julia Montanus
Anschrift: Holstentorplatz 1–5, 23552 Lübeck sowie Juri-Gagarin-Ring 55, 23966 Wismar
Telefon: 0451 70260-0, Fax: 0451 70260-40
luebeck@igmetall.de, igmetall-luebeck-wismar.de

Behinderung am Arbeitsplatz

Menschen mit Behinderung kämpfen am Arbeitsplatz mit speziellen Herausforderungen. Gerade am Anfang tauchen viele Fragen auf: Wo und wie stelle ich einen Antrag? Was kann ich tun, wenn ich einen Widerspruch einlegen möchte? Die IG Metall Lübeck-Wismar hilft ihren Mitgliedern hier: Angela Bajohr berät seit über 20 Jahren IG Metall-Mitglieder kostenlos zu allen Aspekten rund um das Thema Behinderungen am Arbeitsplatz.



Wer Beratungsbedarf hat, sei es eine kleine Frage oder eine größere Problemlage, ist bei Angela Bajohr in guten Händen. Die Schwerbehindertenvertreterin (SBV) bei Dräger in Lübeck greift auf einen großen Fundus an Wissen und Erfahrung zurück. Nur nebenbei sei erwähnt, dass sie inzwischen selbst von einer Behinderung betroffen ist. Sie besitzt somit auch diese ganz eigene Erfahrung. Beratungstermine werden individuell vereinbart.

Angela Bajohr regt auch an: »Treffen der SBV zum Austausch und zur Vernetzung wären schön. Wer Interesse hat, kann mich gerne kontaktieren.«

Tel.: 04508 18 22 (18 bis 20 Uhr), abajohr@ok.de

Weihnachtsbaum gelegen. Übrigens hatte sich auch der Streik sehr gelohnt. Die Lohnfortzahlung wurde zum Gesetz.

Elke Lütjohann und viele andere Zeitzeugen und Zeitzeuginnen kommen mit ihren Erinnerungen rund um den großen Streik 1956/57 in Lübeck, Kiel und Flensburg in einem ARD-Film zu Wort. Der Dokumentar- und Spielfilm soll im Januar ausgestrahlt werden. Infos dazu folgen.

TERMINE

SENIOREN

21. November, 10 Uhr,
Besuch des Grenzmu-
seums Schlagsdorf

19. Dezember, 15 Uhr,
Weihnachtsfeier,
Gewerkschaftshaus.

Die IG Metall bittet um Anmeldung in der Geschäftsstelle.

MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

Für eine individuelle Beratung und Kontaktaufnahme siehe Meldung oben

Wesermarsch

Wichtiges Zeichen bei schwierigem Thema

BRÜCKENSTROMPREIS Fortbestand und Zukunftsfähigkeit treiben die Kolleginnen und Kollegen in den energieintensiven Betrieben um. Jetzt gab es ein erstes öffentliches Zeichen!



Die Kolleginnen und Kollegen der Hüttenwerke machen ihre Forderungen klar.

Der Brückstrompreis ist im Gespräch, weil im Zuge des Angriffskriegs Russlands auf die Ukraine Energiekosten in die Höhe geschossen sind. Die Überbrückungshilfe wird gebraucht, um die Transformation der energieintensiven Betriebe zu unterstützen und somit auch Tausende Arbeits-

plätze für die Zukunft zu sichern. Die deutschen Standorte brauchen alternative Technologien und grüne Rohstoffe für ihre Produktionen. Hier werden Investitionen der Unternehmen benötigt.

Dafür bedarf es einer Planbarkeit in der Energieversorgung und Preisgestaltung. Um diese zu schaffen, soll vorübergehend ein Brückstrompreis angewendet werden. Leider bewegt sich die Regierung, insbesondere der Bundeskanzler, da noch nicht so recht. Deswegen haben die Mitglieder der IG Metall mit einer Aktionswoche Ende September ein erstes Ausrufezeichen gesetzt. Kolleginnen und Kollegen von der Nordenhamer Zinkhütte und Nordenhammetall machten sich auf den Weg nach Bremen, um gemeinsam mit Beschäftigten von Arcelor-Mittal vor Ort der Geschäftsführung und der Politik Druck zu machen. Mit der Unterstützung von eigenen Trommlern haben wir unsere Forderung lautstark Nachdruck verliehen.

DER NÄCHSTE AKTIONSTAG: 24. NOVEMBER

Mehr Druck auf die Politik machen
Nur gemeinsam werden wir die Politik davon überzeugen können, in die Zukunft zu investieren und Arbeitsplätze zu sichern. Gibt es bis zum 24. November keinen Gesetzesvorschlag, geht es in die nächste Runde. Genaue Informationen werden die Betriebsräte bekanntgeben und können per E-Mail an klaus.garlichs@glencore.de erfragt werden.

Der Brückstrompreis

Der Brückstrompreis ist ein besonderer Strompreis für energieintensive Industriebetriebe. Er wird Brückstrompreis genannt, weil er den Unternehmen Zeit verschaffen soll, bis ausreichend günstiger Ökostrom verfügbar ist. Die Versorgung der energieintensiven Industrie soll perspektivisch über Windparks auf See gesichert werden, deren erzeugter Strom zu Herstellungskosten und damit sehr günstig bezogen werden kann.

Dafür müssen diese Windparks aber erst noch gebaut werden. Das wird noch bis circa 2030 dauern. Die Zeit, bis ausreichend grüner Strom zu wettbewerbsfähigen Preisen zur Verfügung steht, soll mit dem Brückstrompreis überbrückt werden.

Die Forderung der IG Metall:

- Der Strom soll 5 Cent pro Kilowattstunde inklusive Steuern und Abgaben für einen begrenzten Zeitraum kosten.
- Die Förderung gibt es nur unter bestimmten Bedingungen: Investitionen in den Umbau der Produktion, enge Einbindung des Betriebsrats und der Gewerkschaften.

TERMINE

kommen mit. Wir machen auch einen Ausflug an die innerdeutsche Grenze.

JUGEND

Mein Ja zur JAV

15. November,
16 bis 18 Uhr,
IG Metall Wesermarsch.
Du möchtest zum JAV gewählt werden? Oder einfach Infos bekommen? Komm vorbei!

Jugendkontakt: philipp.boeckmann@igmatt.de

AGA Sitzung

2. November,
14 bis 16 Uhr,
IG Metall Wesermarsch.
Du willst Dich außerhalb des Betriebs für Deine Rechte einzusetzen? Dann bist Du bei der IG Metall richtig!
Komm einfach vorbei.

Kennenlernwochenende

24. bis 26. November, Helmstedt.
Du möchtest die IG Metall Jugend kennenlernen? Dann

Impressum

Redaktion: Jochen Luitjens (verantwortlich),
Philipp Böckmann
Anschrift: IG Metall Wesermarsch,
An der Gate 9, 26954 Nordenham
Telefon 04731 951937-0, Fax 04731 951937-9
wesermarsch@igmatt.de, wesermarsch.igmatt.de

TERMINE

PRAXISNETZWERK # BR
 8. November, 9 bis 16.30 Uhr
RENTNERVERSAMMLUNGEN
 2. Nov., Oldenburg, 15 Uhr
 9. Nov., Delmenhorst, 15 Uhr
 16. Nov., Barßel, 15 Uhr
 23. Nov., Dinklage, 15 Uhr
Anmeldungen erforderlich!

Oldenburg | Wilhelmshaven

Ein Dankeschön an 350 treue Mitglieder

JUBILAREHRUNGEN IG Metall Oldenburg und Wilhelmshaven ehren Mitglieder

Die IG Metall Oldenburg und die IG Metall Wilhelmshaven ehrten auf ihren Jubilarfeiern 350 Gewerkschaftsmitglieder für bis zu 75 Jahre Treue. 152 Mitglieder der Branchen Metall- und Elektro, Holz und Kunststoff sowie Textil und aus dem Handwerk sind seit 40 Jahren in der IG Metall. 153 Mitglieder wurden für 50 Jahre Mitgliedschaft, 33 Mitglieder für

60 Jahre und neun Mitglieder für 70 Jahre in der Gewerkschaft ausgezeichnet.

Besonders stolz ist Martina Bruse, Geschäftsführerin der IG Metall Oldenburg und IG Metall Wilhelmshaven, auf die Ehrung von drei Kollegen für ihre 75-jährige Mitgliedschaft. »Dieser Termin hat für uns einen ganz hohen Stellenwert«, sagte Bruse, und sie führte weiter aus: »Unsere Mitglieder sind in guten,

aber auch in schwierigen Zeiten bei uns geblieben, haben uns die Treue gehalten und ihre Gewerkschaft mitgestaltet. Viele davon sind bereits zu Beginn ihrer Lehre bei uns eingetreten. Oft treffen sich auf den Ehrungen dann ganze Ausbildungsgänge wieder.«

Die Gaste redete hielt Kollege Meinhard Geiken, ehemaliger Leiter des IG Metall Bezirks Küste.



Fotos: IG Metall

IG Metall Küste und Atlas Elektronik einigen sich auf Tarifbindung

Für die 29 Beschäftigten von Atlas Elektronik am Standort Wilhelmshaven gilt künftig der Tarifvertrag der norddeutschen Metall- und Elektroindustrie. Darauf haben sich IG Metall Küste und Geschäftsführung in Verhandlungen im Sommer geeinigt.

Das Unternehmen ist seit dem 1. Oktober 2023 Mitglied mit Tarifbindung im Arbeitgeberverband Nordmetall. Innerhalb von fünf Jahren werden alle Regelungen an den Flächentarif angeglichen. »Durch den Vertrag gelten für die Beschäftigten künftig die Flächentarifverträge der Metall- und Elektroindustrie. Unsere Kolleginnen und Kollegen erhalten die Tariferhöhungen und werden neu eingruppiert. Danach folgen

die tariflichen Zusatzzahlungen und die Leistungszulage«, sagte Martina Bruse, Geschäftsführerin der IG Metall Wilhelmshaven und IG Metall Oldenburg.

»Mit dem Abschluss haben wir zudem eine wichtige Forderung im Prozess der Verselbstständigung von Thyssen-Krupp Marine Systems erreicht: Mit Atlas Elektronik sind jetzt alle Unternehmen der Marinesparte von Thyssen-Krupp tarifgebunden. Gemeinsam werden wir in den weiteren Verhandlungen dafür sorgen, dass das auch so bleibt«, erklärte Daniel Friedrich, Bezirksleiter der IG Metall Küste. Er sagt: »Für den nationalen Champion im Marineschiffbau müssen in allen Bereichen gute, tarifliche Arbeitsbedingungen gelten.«

Neues Gesicht in den Geschäftsstellen

Seit dem 1. Oktober verstärkt Christiane Holst (59) das Team der IG Metall Oldenburg und IG Metall Wilhelmshaven. Die gebürtige Berlinerin



Foto: Privat

war zuvor bei der IG Metall Bremen in der Verwaltung tätig. Auch in den Geschäftsstellen Oldenburg und Wilhelmshaven arbeitet sie in der Verwaltung.

Impressum

Redaktion: Martina Bruse (verantwortlich), Arne Bischoff, Florian Demuth

Anschrift IG Metall Oldenburg

Amalienstraße 18, 26135 Oldenburg
 Telefon 0441 21857-0, Fax 0441 21857-28

oldenburg@igmetall.de,

Anschrift IG Metall Wilhelmshaven

Rheinstraße 118, 26382 Wilhelmshaven
 Telefon 04421 1556-0, Fax 04421 1556-50
 wilhelmshaven@igmetall.de,
 oldenburg-wilhelmshaven.igmetall.de

Rendsburg

Tarifabschluss bei Hobby erzielt!

TARIFBINDUNG Die Kolleginnen und Kollegen haben mithilfe der IG Metall Regelungen zu Inflationsausgleich, prozentualen Erhöhungen und tariflichem Zusatzgeld durchgesetzt



Fotos: IG Metall Rendsburg

Sie seien zügig durchgekommen, gibt Stefan Derner, Mitglied der Verhandlungsgruppe, mit einem Lächeln zu Protokoll. »Unser Ziel war der Flächenabschluss der Metall- und Elektroindustrie, gern auch ein bisschen mehr. Das haben wir erreicht, und zwar schon in der dritten Verhandlung.«

In der Tat: Die Hobby-Beschäftigten haben mit der Oktoberabrechnung 2000 Euro Inflationsausgleichsprämie erhalten, weitere 1000 Euro folgen im Oktober 2024. Darüber hinaus steigen die Entgelte ab Februar 2024 um 5,2 Prozent, ab Januar 2025 noch einmal um 3,3

Prozent. »Die Zahlungen kommen früher als in der Metall- und Elektroindustrie«, stellt Malte Struve aus der Tarifkommission fest. »Zudem ist es uns gelungen, das tarifliche Zusatzgeld auf Flächenniveau anzuheben und die Benachteiligung von Teilzeitbeschäftigten bei den tariflichen Freistellungstagen aufzuheben – insgesamt also ein Paket, mit dem wir sehr zufrieden sein können.« Was man



Malte Struve, Tarifkommissionsmitglied bei Hobby

Struve abnimmt, denn er schaut positiv drein.

»Zufrieden sind wir übrigens auch mit der Beteiligung unserer Mitglieder in dieser Tarifrunde«, ergänzt Sönke Thiedemann, ebenfalls Mitglied der Verhandlungsgruppe. »Dass die Kollegen mitmachen, Ideen einbringen, mit ihren roten T-Shirts Sichtbarkeit zeigen – davon lebt eine Tarifrunde. Und das kann diese auch beschleunigen.«

Lürssen-Kröger Werft: Abweichung vom Flächentarif gefordert



Foto: Tobias Klaßen

Stephan Libutzki, Betriebsratsvorsitzender der Lürssen-Kröger Werft.

»Das ist eine satte Forderung«, findet Stephan Libutzki. Der Betriebsratsvorsitzende der Lürssen-Kröger Werft ist seit Neuestem mit der Forderung seines Arbeitgebers nach einer Abweichung vom Flächentarif konfrontiert. »Der Arbeitgeber will eine Erhöhung der tariflichen Arbeitszeit auf 38 Wochenstunden mit einer Laufzeit von vier Jahren. Das ist schon heftig.«

Libutzki ist auch Mitglied der neu gewählten betrieblichen Tarifkommission auf der Werft. »Im nächsten Schritt werden wir mit einem Wirtschaftsprüfer gucken, wie diese Forderung ökonomisch zu bewerten ist. Viel wichtiger aber ist: Wir brauchen eine gut organi-

sierte Belegschaft, um den Flächentarifvertrag zu verteidigen. Wir müssen klar signalisieren, dass die 35-Stunden-Woche einen hohen Wert für uns hat.«

Die gemeinsame Auswertung mit dem Wirtschaftsprüfer ist für den November geplant. Im Anschluss wird die IG Metall zu einer Mitgliederversammlung einladen, um über das weitere Vorgehen abzustimmen.

Impressum

Redaktion: Martin Bitter (verantwortlich), Sandra Danisch
Anschrift: IG Metall Rendsburg,
Schiffbrückenplatz 3, 24768 Rendsburg
Telefon 04331 14 30-0, Fax 04331 14 30-33
rendsburg@igmetall.de, rendsburg.igmetall.de

Rostock-Schwerin



Warnstreik bei Nordex und Brüggen

KLARE FORDERUNGEN Teilweise ca. 30 Prozent unter der Fläche

Rund 500 Beschäftigte haben an allen drei Nordex-Standorten in Rostock gestreikt. Sie fordern die schrittweise Heranführung an den Flächentarifvertrag und einen Sozialtarifvertrag. »Nordex spielt auf Zeit. Drei Monate sind seit der Aufforderung zu Verhandlungen vergangen, und die Arbeitgeberseite ist in zwei Verhandlungsrunden nicht imstande, Aussagen zur Tarifbindung und Beschäftigungssicherheit zu treffen«, sagt Stefan Schad, Geschäftsführer der IG Metall in Rostock und Schwerin. »Wir liegen bei einer 40-Stunden-Woche teilweise circa 30 Prozent unter dem Lohnniveau des Flächentarifvertrags der Metall- und Elektroindustrie Küste. So kann es

nicht weitergehen«, fasst Betriebsratsvorsitzender Ralf Meier den Unmut der Beschäftigten zusammen.

Nur einen Tag später standen auch in Lübtheen die Kollegen und Kolleginnen vorm Tor. In der zweiten Verhandlung unterbreitete der Arbeitgeber ein erstes »Angebot«, das den bisherigen Lohnabstand zu den Schwesterwerken in Niedersachsen zementieren würde. Termine für weitere Verhandlungen lagen nicht vor. »Wir fordern ein Angebot, welches den Namen auch verdient! Aktuell bildet das Werk in Lübtheen im Konzernvergleich das Schlusslicht bei den tariflichen Regelungen, und das muss sich ändern«, so Fritz Kutzer von der IG Metall Schwerin.

TERMINE

AGA ROSTOCK
Patientenverfügung u.
Vorsorgevollmacht
28. November, 15 Uhr,
Rotunde des Gewerkschaftshauses,
August-Bebel-Str. 89,
Anmeldung unter
Tel. 0381 375 99-0

AGA SCHWERIN
Weihnachtsfeier
4. Dezember, 15 Uhr,
Treffpunkt Nord

AGA PARCHIM
Weihnachtsfeier
8. Dezember, 16 Uhr,
Kulturmühle

AGA HAGENOW
Weihnachtsfeier
30. November, 14.30 Uhr,
Schwechower
Obstbrennerei

AGA LUDWIGSLUST
Weihnachtsfeier
12. Dezember, 15 Uhr,
Gaststätte
Alter Dragoner

Impressum

Redaktion: Stefan Schad (verantwortlich)
Anschrift: IG Metall Rostock-Schwerin,
August-Bebel-Straße 89, 18055 Rostock
Telefon 0381 375 99-0, Fax 0381 375 99-20
rostock@igmetall.de,
igmetall-rostock-schwerin.de

Stralsund-Neubrandenburg

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Neuwahl der Delegierten

Im Januar 2024 werden die Delegierten für die Delegiertenversammlung der IG Metall Stralsund-Neubrandenburg in neun regionalen Wahlversammlungen neu gewählt.

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

wir laden Dich zur Mitgliederversammlung in den jeweiligen Wahlbezirk recht herzlich ein. **Beachte:** Bist Du in Beschäftigung, gilt der »Sitz der Firma« als Orientierung für Deinen Wahlbezirk. Für alle anderen Mitglieder ist der Wohnort das Kriterium für den »persönlichen« Wahlbezirk. Wir freuen uns, Dich bei einer der Mitgliederversammlungen begrüßen zu dürfen.

Deine IG Metall Stralsund-Neubrandenburg

Tagesordnung

- Eröffnung und Begrüßung
- Bericht des Ortsvorstands
- Diskussion
- Konstituierung der Wahlversammlung
- Wahl der Delegierten für die Legislaturperiode 2024 bis 2027



Nach Paragraf 13 der Satzung müssen Frauen grundsätzlich mindestens entsprechend ihrem Anteil an der Mitgliedschaft in der Delegiertenversammlung vertreten sein. Der Anteil der Mandate für Frauen in unserer Geschäftsstelle liegt bei mindestens 8 Mandaten von insgesamt 50 Mandaten.

Mit freundlichen Grüßen

Guido Fröschke
Erster Bevollmächtigter

Bernd Fischer
Zweiter Bevollmächtigter

Auszug aus Ziffer 8 der Geschäfts- und Wahlordnung für Gewerkschaftsversammlungen

- 8.1 Wahlen in Gewerkschaftsversammlungen [...] sind im Rahmen von Präsenzveranstaltungen durchzuführen, sofern dem keine zwingenden gesetzlichen Bestimmungen entgegenstehen.
- 8.2 [...] Die für die Beteiligung von Frauen verantwortlichen Organe berechnen, wie hoch der Anteil an Plätzen für die jeweilige Wahl ist, die den Frauen mindestens zustehen. Der Frauenanteil ist rechtzeitig vorab, in der Regel mit der Tagesordnung, bekannt zu geben.
- 8.5 Die Wahlhandlung muss grundsätzlich geheim erfolgen. Ausnahmen sind zulässig, wenn für eine Wahl nicht mehr Kandidat*innen nominiert werden als Mandate zu vergeben sind und einer Wahl per (elektronischer) Akklamation (Handzeichen) nicht widersprochen wurde. Die Wahl des Ortsvorstands [...] sind in jedem Falle in geheimer Wahl durchzuführen.

Wer gewählt werden kann und wer wählen darf, ist in der Satzung der

IG Metall in Paragraf 15 Ziffer 6 geregelt:

Zu Delegierten können nur Mitglieder mit mindestens zwölfmonatiger ununterbrochener Gewerkschaftszugehörigkeit und satzungsgemäßer Beitragsleistung während dieser Zeit gewählt werden. Wahlberechtigt sind nur Mitglieder mit mindestens dreimonatiger ununterbrochener Gewerkschaftszugehörigkeit.

WAHLTERMINE

WAHLBEZIRK 1

Industriepark Stralsund (Werft)
09.01.2024, 16.30 Uhr,
Intercity-Hotel Stralsund, Tribseer Damm 76,
18437 Stralsund

WAHLBEZIRK 2

Hanseyachts AG Greifswald
11.01.2024, 15.30 Uhr,
Hansehaus Service, Hans-Beimler-Str. 67,
17491 Greifswald

WAHLBEZIRK 3

MAT Ueckermünde
10.01.2024, 14.30 Uhr,
Schiffslaterne, Oststraße 10,
17373 Ueckermünde

WAHLBEZIRK 4

Peenewerft Wolgast
16.01.2024, 14.15 Uhr,
Ausbildungszentrum in der Peenewerft,
Schiffbauerdamm 1, 17438 Wolgast

WAHLBEZIRK 5

Wohnbereich Stralsund – Rügen
17.01.2024, 16 Uhr,
Geschäftsstelle der IG Metall,
Alter Markt 4, 18439 Stralsund

WAHLBEZIRK 6

Greifswald, Wolgast und OVP
18.01.2024, 16 Uhr,
Hansehaus Service, Hans-Beimler-Straße 67,
17491 Greifswald

WAHLBEZIRK 7

Neubrandenburg und MSE Ost
22.01.2024, 16 Uhr,
Partytraum, Ihlenfelder Straße 132,
17034 Neubrandenburg

WAHLBEZIRK 8

Ueckermünde, Anklam, Torgelow
23.01.2024, 16 Uhr,
Haus an der Schleuse, Schleusenstraße 5b,
17358 Torgelow

WAHLBEZIRK 9

Waren und MSE West
24.01.2024, 16.30 Uhr,
Landhaus Mecklenburg,
Eulenstraße 8,
17192 Waren (Müritz) Ortsteil Wahrenhof

Du weißt nicht, zu welchem Wahlbezirk Du gehörst? Infos, auch darüber, an wen Du Dich wenden kannst, findest Du auf der Internetseite www.stralsund-neubrandenburg.igmetall.de.

Impressum

Redaktion: Frank Prenzlau (verantwortlich)
Anschrift: IG Metall Stralsund-Neubrandenburg,
Alter Markt 4, 18439 Stralsund
Telefon 03831 297652, Fax 03831 292353
stralsund-neubrandenburg@igmetall.de